

GRENZERFAHRUNGEN – VON MEXIKO AUS IN DIE WELT

Grenzerfahrungen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Täglich erfahren und überschreiten wir Grenzen der unterschiedlichsten Art: im täglichen Miteinander, im Alltag, auf Reisen, beim Vortrag, im Film, bei der Lektüre ... Dass diese Grenzen nicht fest gesteckt sind, sondern dehnbar, flexibel, dynamisch, austauschbar, überwindbar, möchte das Lateinamerika-Institut während der Langen Nacht der Wissenschaften an einer Vielzahl von Beispielen demonstrieren.

Von Grenzen beherrscht sind auch unsere Vorstellungen der Welt. Gerade Mexiko und Lateinamerika erscheinen in vielen deutschen und europäischen Köpfen immer noch in Form von stereotypen Bildern um eine üppige Natur, um Gewalt, Rebellion und Drogen; Sehnsuchtsort oder Verdammnis; phantasievolle Utopie oder Nicht-Ort; selten realistisch in seiner komplexen Vielfalt.

In Zeiten einer zunehmenden globalen Vernetzung und einer wachsenden Erkenntnis um transnationale Prozesse und Mechanismen sind auch (Grenz-)Vorstellungen einem stetigen Wandel ausgesetzt. Mexiko und Lateinamerika liefern hierfür eine Vielzahl an Themen, diesseits und jenseits gängiger Konzepte und Ideen.

Aus interdisziplinärer und postkolonialer Perspektive bietet das Lateinamerika-Institut an diesem Abend ein reichhaltiges Angebot an möglichen Grenzerfahrungen und -überschreitungen, in intellektueller, spielerischer und sinnlicher Form. Vorträge, Diskussionsrunden, Ausstellungen, Filme, Präsentationen, Workshops zum Wissensaustausch, zur aktuellen politischen Situation, zu Gender, Flucht, Ungleichheit, Essenskultur, Sprache, Literatur und vieles mehr.

Kulinarisch bewegen wir uns wieder zwischen Kaffee, Caipirinhas, tapas und vino tinto.

ORT

Lateinamerika-Institut
Rüdesheimer Str. 54-56, 14197 Berlin
U 3 Breitenbachplatz, Ausgang Südwestkorso,
Busse 101, 282, 248

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN
LATEINAMERIKA-INSTITUT
11. JUNI 2016 VON 17:00 BIS 0:00

**GRENZERFAHRUNGEN – VON MEXIKO AUS
IN DIE WELT**



Foto: Tabea Huth

ab 16 Uhr

Raum 201 | 16:00-18:00

Workshop

»Flucht und Migration: Erfahrungsaustausch zwischen geflüchteten Jugendlichen und Studierenden«

Workshop mit Schüler*innen einer Willkommensklasse aus Pankow mit Videopräsentation (Stephanie Schütze, Nina Lawrenz)

ab 17 Uhr

Im Innenhof des LAI, bei Regen in Ko3 | 17:00-18:00

Workshop

»Capoeira für Kinder«

Capoeira bedeutet eine verkörperte Auseinandersetzung mit dem universalen Thema der menschlichen Freiheit. Kinder spüren dies prompt und werden eine Stunde Spaß und Bewegung erleben (Fernando Baldraia).

Raum 243 | 17:00-19:00

Workshop

»Schlag den Spaß! Piñata-Workshop für Erwachsene u. Kinder ab 10 J.

In dem Workshop lernen die Teilnehmer*innen, wie man eine Piñata erstellt. Piñatas sind die Pappmaché-Figuren aus Lateinamerika, die mit Süßigkeiten gefüllt zerschlagen werden (Adriana María Elías Maxil).

ab 18 Uhr

2. Obergeschoss, Gang links | 18:00-20:00

Präsentation

»Entre Espacios – Zwischen Räumen«

Posterpräsentation der Projekte des Internationalen Graduiertenkollegs »Zwischen Räumen« zu lateinamerikanischen Themen um Raum und Globalisierung (Doktorand*innen des Internationalen Graduiertenkollegs des LAI)

Im Innenhof des LAI, bei Regen in Ko3 | 18:00-19:00

Workshop

»Capoeira für Erwachsene«

Das Ziel des Workshops ist es, ein Stück der Weltanschauung der Capoeira zu vermitteln, eine Mischung aus Kampf und Tanz zum Thema der menschlichen Freiheit (Fernando Baldraia).

Raum 201 | 18:30-19:15

Interaktiver Vortrag

»Wie funktioniert der Drogenmarkt in Mexiko und Zentralamerika?«

Der Vortrag versucht mit audiovisueller Unterstützung, Stereotypen der Funktionsweise des Drogenhandels in der Region zu widerlegen (Carlos Pérez Ricart).

Foyer Erdgeschoss | 18:30

Ausstellungseröffnung

»Desencúbate«

Auf der Grundlage einer interaktiven fotografischen Installation, die von Marina Costa, Ignacio Turell und Diego Rodríguez in Montevideo, Uruguay entworfen wurde, führt die Ausstellung aus einer intersektionalen Perspektive kurz und spielerisch in die Welt der Diversität ein (Martha Zapata Galindo).

ab 19 Uhr

Raum 214 | 19:00-21:00

Workshop

»Entgrenzungen: die lateinamerikanische Küche«

Die lateinamerikanische Küche war immer schon ein globaler Ort, der keine Grenzen kennt. Der Workshop mit Degustation zeigt, welche wunderbaren kulinarischen Kombinationen daraus entstehen können (Sabine Hueck, Atelier Culinário).

Raum 201 | 19:15-21:00

Podiumsdiskussion

»Ayotzinapa, und dann? Was kommt jetzt?«

Podiumsdiskussion zur aktuellen Lage Mexikos mit Marianne Braig (LAI), Heike Hänsel (Die Linke), Ricardo Pérez Montfort (CIESAS, Mexiko), Ingrid Spiller (Heinrich Böll Stiftung) unter Beteiligung des Publikums (Moderation: Carlos Pérez Ricart)

Raum 243 | 19:30-21:00

Präsentation/Film

»Intercambiando saberes entre Colombia y Alemania: wissenschaftliche und zivilgesellschaftliche Perspektiven zu Konflikten und Ressourcen zwischen Kolumbien und Deutschland«

Es werden zwei Filme gezeigt, die im Rahmen von Projektseminaren am LAI entstanden sind und sich dem Zugang zu Ressourcen und den Friedensverhandlungen in Kolumbien widmen (Kristina Dietz, Nina Lawrenz).

ab 21 Uhr

Raum 243 | 21-22:30

Präsentation

»L@s turistas aprendices« – Amazonien-Exkursion des LAI, März 2016«

Vorträge zu einer interdisziplinären Amazonien-Exkursion in die kolumbianisch-brasilianischen Grenzstädte Leticia/Tabatinga von Constantin Groll, Susanne Klengel, Lucía López Aliste und Paula Veloz neben einer Poster- und Fotoausstellung

Raum 201 | 21:15-22:45

Konzert

»Staccato – zeitgenössische und traditionelle Musik aus Mexiko und Lateinamerika«

Staccato, der Chor der Universidad Nacional Autónoma de México, präsentiert ein Konzert mit Werken zeitgenössischer Komponisten des zwanzigsten und einundzwanzigsten Jahrhunderts, außerdem mexikanische und lateinamerikanische Folklore (Marco Ugalde).

ab 22 Uhr

Raum 202 | 22:00-23:00

Literarisches Quartett

»Schweigt die mexikanische Literatur über die aktuelle Situation in Mexiko?«

Vier Literaturwissenschaftler*innen des LAI diskutieren vier mexikanische Autoren der Gegenwart und versuchen zu ergründen, ob die mexikanische Literatur tatsächlich über die aktuelle Situation schweigt oder ob die Auseinandersetzung auf einer anderen Ebene stattfindet (Andrea Garcés Farfán, Carlos Pérez Ricart, Mariana Ríos, Mario Gomes).

Foyer Erdgeschoss | 22:30-0

Workshop

Tango-Workshop – erste Schritte für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene

Der Workshop konzentriert sich nicht auf komplizierte Schrittfolgen, sondern auf die für den argentinischen Tango so wichtige Haltung. Anfänger*innen werden an den sinnlichen Paartanz aus der Gegend des Río de la Plata herangeführt, Fortgeschrittene auf ihrem jeweiligen Level abgeholt und das Fundament gefestigt (Nora Jensen).

von 17 bis 0 Uhr

Foyer Erdgeschoss

Ausstellung

»Desencúbate«

Auf der Grundlage einer interaktiven fotografischen Installation, die von Marina Costa, Ignacio Turell und Diego Rodríguez in Montevideo, Uruguay entworfen wurde, führt die Ausstellung aus einer intersektionalen Perspektive kurz und spielerisch in die Welt der Diversität ein (Martha Zapata Galindo).

Foyer 1. Obergeschoss

Ausstellung

»Wir machen das nur gegen Kohle«

Interdisziplinäre Ausstellung von Kunstrial e.V. und dem Kollektiv Curiosity mit Performance, Videokunst, Zeichnungen und Fotografie zur sozialen und ökologischen Problematik in Kolumbien rund um den Kohleabbau, die mit der Energiewende in Deutschland einhergeht.

2. Obergeschoss, Gang links

Ausstellung

»Entre Espacios – Zwischen Räumen«

Posterpräsentation der Projekte des Internationalen Graduiertenkollegs »Zwischen Räumen« zu lateinamerikanischen Themen um Raum und Globalisierung (Doktorand*innen des Internationalen Graduiertenkollegs des LAI)

Außerdem

Foyer 2. Obergeschoss ab 17:00

Tapas und Wein von Viñeria Carvalho

Foyer 2. Obergeschoss ab 17:00

Büchertische von Edition Tranvía, Andenbuch und Rayuela

Foyer 2. Obergeschoss ab 17:00

Empanadas

Foyer 2. Obergeschoss ab 17:00

Kaffee und Cocktails (Erlös für die Erdbebenhilfe Ecuador) (Student*innen des LAI)